



Niederschrift

zu Göttingen am 30. November 2015

Der unterzeichnende Notar

Heinz Arend

mit dem Amtssitz in Göttingen

begab sich am 27. November 2015 auf Ersuchen des Vorstandes des Kreissportbundes Osterode am Harz in das Kurhaus, Ritscherstraße 20, Bad Lauterberg im Harz. Dort nahm er an dem dorthin auf 19.00 Uhr einberufenen

**außerordentlichen Kreissporttag 2015
der Kreissportbundes Osterode am Harz e.V.**

teil und errichtete folgende Niederschrift über den wesentlichen Gang der Versammlung, soweit die Verschmelzung mit dem Kreissportbund Göttingen e.V. betroffen ist.

Der Notar fragte zunächst die Erschienenen, ob er oder eine der mit ihm beruflich verbundenen Personen in einer Angelegenheit, die Gegenstand dieser Beurkundung ist, außerhalb des Notariats tätig war oder ist. Die Frage wurde verneint.

1. Begrüßung

Frau Renate Wagner begrüßt in ihrer Eigenschaft als 1. Vorsitzende des Kreissportbundes Osterode herzlich die anwesenden Ehrengäste, die Mitglieder, die Vorstandsmitglieder sowie den Unterzeichnenden als beurkundenden Notar.

2. Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

Frau Renate Wagner stellte folgende Anwesenheit und Stimmberechtigungen fest:

75 Delegierte, 10 Verbände, 7 Vorstandsmitglieder und ein Ehrenmitglied

Frau Wagner stellte die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Einladung zum außerordentlichen Kreissporttag ist gemäß den Bestimmungen der Satzung und Einhaltung der 4-wöchigen Ladungsfrist schriftlich erfolgt.

Ein Exemplar der Einladung vom 28.10.2015 wurde dem Notar übergeben. Es ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt, ebenso ein Exemplar der Anwesenheitsliste der Delegierten (**Anlage 2**).

3. Entscheidung über die Fusion der Kreissportbunde Göttingen und Osterode

Frau Renate Wagner stellte fest, dass seit der Einberufung des außerordentlichen Kreissporttages in der Geschäftsstelle zur Einsicht – auch während des Kreissporttages im Versammlungsraum – auslagen:

- der Entwurf des Verschmelzungsvertrages beider Vereine
- der gemeinsame Verschmelzungsbericht der Kreissportbunde Göttingen und Osterode
- die Jahresabschlüsse und die Jahresberichte der in der Verschmelzung beteiligten Kreissportbünde für die letzten 3 Geschäftsjahre 2012 bis 2014

Frau Wagner erläuterte unter Bezugnahme auf die zur Einsicht ausliegenden Unterlagen die mit der Verschmelzung erwarteten Ziele und Wirkungen für die Mitglieder.

Nach entsprechenden Hinweisen des Unterzeichners (§ 100 S. 2 UmwG) wurde durch keinen Delegierten die Durchführung einer Verschmelzungsprüfung beantragt.

Der Unterzeichner wies die Delegierten auch darauf hin, dass diese unverzüglich und kostenlos eine Abschrift der ausgelegten Unterlagen verlangen können (§ 101 Abs. 2 UmwG).

Der Unterzeichnende erläuterte ferner den Inhalt des vorgesehenen Verschmelzungsvertrages und fragte die Delegierten ob jemand die Verlesung des Verschmelzungsvertrages wünsche. Das war nicht der Fall.

Aus der Versammlung wurden Fragen zum Entwurf des Verschmelzungsvertrages gestellt, die beantwortet wurden.

Die Vorsitzende Renate Wagner stellte dann den Entwurf des Verschmelzungsvertrages den Mitgliedern zur Abstimmung. Sie wies darauf hin, dass eine Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich sei.

Folgendes Abstimmungsergebnis wurde durch die Vorsitzende festgestellt:

Zustimmung: 92 Stimmen

Gegenstimmen: keine

Enthaltungen: 1 Stimme

Frau Wagner stellte fest:

Durch die Mehrheit der stimmberechtigten Delegierten wurde die Verschmelzung des Kreissportbundes Osterode mit dem Kreissportbund Göttingen wirksam beschlossen. Der Entwurf des Verschmelzungsvertrages wird dieser Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.

Nach entsprechender Frage des Vorsitzenden erhob sich kein Widerspruch gegen den Verschmelzungsbeschluss.

Die Sitzung wurde gem. der Tagesordnung fortgesetzt.

Diese Niederschrift wurde von dem unterzeichnenden Notar aufgenommen und von ihm eigenhändig wie folgt unterschrieben:

